

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Höfinghoff (PIRATEN)

vom 15. Januar 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2013) und **Antwort**

Gut beraten Berlin? (3)

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. In welchem Umfang wurden in dieser Legislaturperiode vom Senat von Berlin Aufträge vergeben, die die Begutachtung bzw. Beratung

- zu grundsätzlichen Fragen des Verwaltungshandelns
- zu Stadtplanungs- oder Bauprojekten
- zu Fragen der Verwaltungsorganisation (Aufbau- und Prozessorganisation)
- zu Fragen der Überführung von Unternehmen und/oder Einrichtungen in eine andere Rechtsform
- zur persönlichen Beratung von Senatsmitgliedern (einschließlich Coaching) erteilt? (Bitte aufschlüsseln nach Einzelsachverhalten, Auftraggeber, Auftragnehmer und angefallenen Kosten des jeweiligen Auftrags)

Zu 1.: Eine schriftliche Abfrage der Senatsverwaltung für Finanzen bei allen zuständigen Senatsverwaltungen hat Folgendes ergeben:

Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport teilt mit, sie habe die KnowLogy Solutions AG mit der externen Unterstützung des Projektes „Landeseinheitliche optimierte Geschäftsprozesse – ProLoG“ beauftragt (u.a. Durchführung von Geschäftsprozessanalysen und -optimierungen, Transformationskonzepte zum weiteren Aufbau eines nachhaltigen Geschäftsprozessmanagements). Hinsichtlich der Auftragssumme verweist die Senatsverwaltung für Inneres und Sport auf die Verschwiegenheitsklausel des abgeschlossenen Vertrages.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt teilt mit, sie habe die PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft um Beratung hinsichtlich des Wechsels der BerlinEnergie – LHO-Betrieb – in eine GmbH gebeten; Kosten seien bisher nicht in Rechnung gestellt worden.

Zu grundsätzlichen Fragen des Verwaltungshandelns, zu Stadtplanungs- oder Bauprojekten sowie zur persönlichen Beratung von Senatsmitgliedern ergab das Ergebnis der schriftlichen Abfrage keine Beratungsaufträge.

2. Bei welchen Verträgen wurde das Auftragsvolumen bzw. die Aufgabenstellung nachträglich erweitert und an bereits beauftragte Auftragnehmer im Wege der freihändigen Vergabe vergeben?

Zu 2.: Diesbezüglich haben alle angefragten Senatsverwaltungen Fehlanzeige gemeldet.

3. Welche Ergebnisse hatten diese Aufträge bzw. wie ist der aktuelle Umsetzungsstand?

Zu 3.: Der Projekt-Auftaktworkshop für ProLoG fand am 17.01.2013 statt; der zugrundeliegende Projektauftrag kann im Internet unter:

http://www.berlin.de/sen/inneres/zentraler_service/prolog.html eingesehen werden.

Hinsichtlich eines Rechtsformwechsels von einem LHO-Betrieb zu einer GmbH prüft die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt derzeit die Umsetzung.

4. In welchen Fällen mussten Ausschreibungen aus welchem Grund wiederholt werden?

Zu 4.: Alle Verwaltungen haben Fehlanzeige gemeldet.

Berlin, den 26. März 2013

In Vertretung

Dr. Margaretha Sudhof
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Apr. 2013)